

Beurteilungskultur

an der Schule Marbach

Gesamtbeurteilung

Während des ganzen Schuljahres überprüft die Lehrperson die Leistungen Ihres Kindes. Die Leistung wird auf verschiedene Arten überprüft und Rückmeldungen erfolgen auf unterschiedliche Weisen.

Gesamtbeurteilung basiert auf vielen verschiedenen Arbeiten

- praktische Aufgaben im Unterricht (Vortrag, Plakat, Projektarbeiten, Hefteinträge, Memoflip,...)
- praktische Tests
- mündliche oder schriftliche Prüfungen
- Lernvorgang
- Auswertung von Spielen und inhaltsbezogenen Aufgaben (Kindergarten)
- mündliche Mitarbeit, Engagement

Gesamtbeurteilung beinhaltet verschiedene Möglichkeiten von Rückmeldungen

- anhand vorher besprochener Beurteilungskriterien
- 1 zu 1 Gespräch
- Kleberli, Symbole
- Noten
- gegenseitige Rückmeldungen von Mitschülern
- Bonus-Malus-System
- ergänzende Anmerkungen zu Noten
- Auswertung von Beobachtungsbögen (Kindergarten)

Zeugnis

Prüfungsnoten sind nur ein Teil der Zeugnisnote. Für die Erstellung der Zeugnisnote nutzt die Lehrperson alle vorhandenen Informationen, so auch die Beurteilungen aller beteiligten Lehrpersonen.

Fremdsprachen

In den Fremdsprachen können, zusätzlich zu den obengenannten Beurteilungsarten, auch mündliche und schriftliche Wörter-Tests und Tests zu Teilbereichen durchgeführt werden.

Noten oder Prädikate

- Kindergarten

Im Kindergarten finden keine Leistungserhebungen mit Bewertung in Form von Prädikaten oder Noten im Unterricht statt. Die Standortgespräche finden auf Basis der Gesamtbeurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALSV) statt. Im 2.Kindergartenjahr gibt die Kindergarten-Lehrperson eine Empfehlung für die weitere schulische Laufbahn ab. Beim Erkennen von besonderem Förderbedarf können Fachstellen beratend beigezogen werden. Das Angebot von KiSchu+ steht für alle Kinder offen, die noch etwas mehr Zeit in der Entwicklung der Basiskompetenzen (zuhören, sich organisieren, Lerninhalte aufnehmen und abspeichern,...) brauchen.

- 1. und 2.Klasse

In der 1. und 2.Klasse werden die schulischen Leistungen in Form von Smilies ausgewiesen.

	Bedeutung in Noten	Bedeutung in Worten
	6	sehr gut - hervorragend
	5; 5-6	gut - sehr gut
	4; 4-5	genügend - gut
	3; 3-4	ungenügend - genügend

Im Laufe der 2.Klasse werden die Smilies von den Noten abgelöst. Im Übergang können beide Prädikate ausgewiesen werden.

- 3. – 6.Klasse

Von der 3. bis zur 6.Klasse erhalten die Kinder Noten. Es können auch Smilies angewandt werden.

Prüfungen werden in der Regel zur Einsicht nach Hause gegeben.

- ILZ (individuelle Lernziele)

Die Kinder schreiben auf ihre Lernziele angepasste Prüfungen und erhalten Noten. Im Zeugnis wird die Leistung in einem Lernbericht ausgewiesen, die Kinder bekommen keine Zeugnisnoten.

Förderung

Die Förderplanung beinhaltet die mündliche und schriftliche Rückmeldung der Förderlehrperson direkt an die Kinder, die Klassenlehrperson und die Eltern. Um eine ganzheitliche Beurteilung zu gewährleisten, werden laufend Beobachtungen festgehalten und ausgetauscht.

Gesamtbeurteilung im Standortgespräch

Im jährlichen Standortgespräch geht es um die Gesamtbeurteilung des Kindes. Wir besprechen die schulische Situation des Kindes und das Arbeits- Lern- und Sozialverhalten (ALSV). Für die Beurteilung des ALSV gibt es ein kantonal vorgegebenes Formular mit festgelegten Kriterien. Sie sind eine allgemeine Einschätzung fächerübergreifender Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.